

Zwischenbericht

Januar bis September 2003

HOCHTIEF-Konzern: betriebliches Ergebnis spürbar gesteigert

- **HOCHTIEF Airport: Operatives Ergebnis wächst kontinuierlich**
- **HOCHTIEF Development: gegen den Trend der Branche stabil**
- **HOCHTIEF Americas: gut behauptet trotz rückläufigem Markt**
- **HOCHTIEF Asia Pacific: herausragende Auftrags- und Ertragslage**
- **HOCHTIEF Europe: Break-even nachhaltig erreicht**



Sehr geehrte Aktionäre,

Titelbild:
Der Gotthard-Basistunnel, längster Eisenbahntunnel der Welt, entsteht derzeit unter Beteiligung von HOCHTIEF. Für das Unternehmen ein wichtiger Erfolg in dem stark expansiven Marktsegment Tunnelbau (siehe auch Rückseite).

Alle Vorjahreszahlen der Segmentbericht-erstattung wurden der neuen Unternehmensstruktur angepasst. Dies umfasst auch die Auflösung des Unternehmensbereichs HOCHTIEF International.

*) Die Vorjahreszahl wurde aufgrund der Beinziehung des bereinigten Beteiligungsergebnisses in das EBITDA angepasst.

die HOCHTIEF-Konzernstrategie greift: Das Unternehmen ist weltweit als einer der führenden Baudienstleister positioniert. Das betriebliche Ergebnis der Monate Januar bis September liegt spürbar über dem des Jahres 2002. Darin spiegelt sich der nachhaltige Ergebnis-Swing im deutschen und europäischen Baugeschäft ebenso wider wie der stabile Geschäftsverlauf in allen anderen Unternehmensbereichen.

Das in den ersten neun Monaten 2003 erzielte **betriebliche Ergebnis (EBITA)** in Höhe von 204 Mio. Euro (Vorjahr 164 Mio. Euro) unterstreicht die positive Entwicklung im internationalen HOCHTIEF-Netzwerk. Dabei ist die Ergebnissituation in beiden Jahren durch Sondereinflüsse gekennzeichnet, allerdings mit unterschiedlichen Vorzeichen. In den Vergleichszeitraum 2002 fällt als einmaliger positiver Effekt der Ertrag aus dem Verkauf der Immobilienbeteiligung Monachia. Im Berichtszeitraum 2003 wurden die über oder auf Vorjahresniveau liegenden operativen Geschäftserfolge der Unternehmensbereiche Europe, Airport, Asia Pacific und Americas durch negative Währungseinflüsse beim US- und australischen Dollar beinträchtigt. Daher zeigt sich im Vorjahresvergleich die markante operative Verbesserung nur eingeschränkt.

HOCHTIEF **Airport** hat mit 27 Mio. Euro ein gegenüber dem Vorjahr (8 Mio. Euro) deutlich verbessertes betriebliches Ergebnis erreicht. Dazu haben höhere Erträge unserer Flughafenbeteiligungen Düsseldorf und Athen in erheblichem Maße beigetragen. Daneben schlägt die Leistungsabrechnung im Zusammenhang mit der Beendigung des Privatisierungsvorhabens der Berliner Flughäfen positiv zu Buche.

Im Unternehmensbereich **Development** wurde in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2003 mit 21 Mio. Euro wiederum ein gutes betriebliches Ergebnis erwirtschaftet. Der planmäßige Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (88 Mio. Euro) ist vor dem Hintergrund der Veräußerung der Immobilienbeteiligung Monachia im Vorjahr zu werten.

HOCHTIEF **Americas** erreicht mit 54 Mio. Euro im Berichtszeitraum 2003 ein beachtliches betriebliches Ergebnis. Der Wertverlust des US-Dollars gegenüber dem Euro sowie erhöhte Belastungen für den Pensionsplan sind ausschlaggebend dafür, dass der Vorjahreswert von 72 Mio. Euro nicht erreicht wurde.

Der Unternehmensbereich **Asia Pacific** setzt im dritten Quartal die erfreuliche Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres fort. Das betriebliche Ergebnis von 124 Mio. Euro liegt trotz negativer Währungseinflüsse deutlich über dem des Vorjahres (107 Mio. Euro).

Besonders positiv ist die Ergebnisentwicklung im Unternehmensbereich **Europe**, der im Wesentlichen unser deutsches Baugeschäft widerspiegelt. Bereits Ende September wurde auf der Basis des Ergebnisses vor Steuern der Break-even erreicht. Nach negativen Werten im ersten Quartal (-15 Mio. Euro) und im zweiten Quartal (-2 Mio. Euro) war das betriebliche Ergebnis im dritten Quartal mit 9 Mio. Euro deutlich positiv. Kumuliert ergibt sich somit eine Ergebnisverbesserung um 46 Mio. Euro (Vorjahr -54 Mio. Euro).

Das betriebliche Ergebnis im Unternehmensbereich **Unternehmenszentrale/Konsolidierung** hat sich mit -14 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (-57 Mio. Euro) deutlich verbessert. Im Vorjahr wirkte sich die Belastung aus der niederländischen Beteiligungsgesellschaft Ballast Nedam negativ aus. Das Finanzergebnis des laufenden Jahres spiegelt eine Risikoversorge für unseren Wertpapierbestand im Umfang von 45 Mio. Euro wider.

Der in den ersten drei Quartalen angefallene **Steueraufwand** in Höhe von 86 Mio. Euro resultiert überwiegend aus der guten Ergebnisentwicklung der Unternehmensbereiche Asia Pacific und Americas. Aufgrund der damaligen Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge fiel der Steueraufwand im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 18 Mio. Euro deutlich geringer aus.

HOCHTIEF erzielt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2003 ein **Nettoergebnis** in Höhe von 10 Mio. Euro (Vorjahr 74 Mio. Euro). Nach Eliminierung der Sonderfaktoren des Vorjahres hat sich das Nettoergebnis deutlich verbessert. Damit hat sich der positive Trend in der Ergebnisentwicklung planmäßig fortgesetzt.

Mit einem **Außenumsatz** in Höhe von 8,12 Mrd. Euro verzeichnet HOCHTIEF gegenüber dem Vorjahr (8,8 Mrd. Euro)

Der HOCHTIEF-Konzern in Zahlen

(In Tsd. EUR)	Jan. – Sept. 2003	Jan. – Sept. 2002	Veränderung	Jan. – Dez. 2002
Konzernaufenumsatz	8.120.373	8.796.649	-7,7 %	12.007.173
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	122.258	155.274	-21,3 %	233.097
EBITDA*)	356.701	351.137	1,6 %	424.824
Betriebliches Ergebnis/EBITA	204.377	163.945	24,7 %	156.505
Ergebnis vor Steuern/EBT	149.537	137.736	8,6 %	120.921
Nettoergebnis	9.500	73.954	-87,2 %	43.312
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,15	1,17	-87,2 %	0,69
Cashflow	232.857	322.760	-27,9 %	374.215
Investitionen	248.270	471.524	-47,3 %	653.982
Auftragseingang	9.355.136	12.234.416	-23,5 %	14.430.000
Leistung	8.494.228	9.448.073	-10,1 %	12.782.000
Auftragsbestand	14.718.425	15.569.121	-5,5 %	14.075.000
Mitarbeiter	34.316 (Stichtag 30.9.2003)	32.872 (Stichtag 30.9.2002)	4,4 %	33.100 (im Jahresdurchschnitt)

einen Rückgang in Höhe von 7,7 Prozent. Entscheidend wirkt sich dabei der schwache US-Dollar auf die Umsatzzahlen unserer nordamerikanischen Tochtergesellschaft Turner nach der Umrechnung in Euro aus. Während Turner in der Landeswährung den Umsatz um knapp 100 Mio. US-Dollar auf 4,5 Mrd. US-Dollar steigern konnte, ergibt sich nach der Währungsumrechnung ein kursbedingter Rückgang von mehr als 800 Mio. Euro.

HOCHTIEF hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres **Investitionen** in Höhe von 248 Mio. Euro (Vorjahr 472 Mio. Euro) getätigt. Von diesem Wert entfallen 198 Mio. Euro auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (Vorjahr 257 Mio. Euro). Leighton hat hieran einen Anteil in Höhe von 149 Mio. Euro, im Wesentlichen aufgrund seiner hohen Sachanlageninvestitionen im Geschäftsfeld Contract-Mining. Das Investitionsvolumen in Finanzanlagen liegt mit 50 Mio. Euro deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau (215 Mio. Euro), das aus der Aufstockung der Anteilsquote von 36 Prozent auf 49 Prozent beim Flughafen Hamburg sowie aus dem Anteilserwerb am Flughafen Sydney resultierte.

Der **Auftragseingang** lag zum dritten Quartal um 23,5 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das Auslandsgeschäft (-23,7 Prozent) ist von dem im Vergleich zum Vorjahr deutlich schwächeren US-Dollar beeinflusst (reiner Translationseffekt). Im In-

land entwickelte sich der Auftragseingang planmäßig um über 20 Prozent rückläufig.

Der Kurs der **HOCHTIEF-Aktie** erhöhte sich von 13 Euro zu Jahresbeginn auf über 21 Euro kurz nach Ende der Berichtsperiode – ein Anstieg von rund 60 Prozent. Zum Ende des Berichtszeitraums lag die Aktie bei 15,57 Euro (+20 Prozent seit Jahresbeginn). Damit entwickelte sie sich besser als der DAX 30 (+13 Prozent) und der für HOCHTIEF relevante Vergleichsindex DJ STOXX Construction (+6 Prozent). Der Börsenwert der HOCHTIEF Aktiengesellschaft betrug damit am 30. September 2003, bereinigt um eigene Aktien, zirka 1 Mrd. Euro.

Konzernausblick

Betriebliches Ergebnis und das Ergebnis vor Steuern werden aus heutiger Sicht trotz währungsbedingter Abschwächung wie geplant über den Werten des Vorjahres liegen. Dabei setzen wir voraus, dass sich die Finanzmärkte und die Währungsrelationen ohne weitergehende Belastungen für unser Geschäft entwickeln.

Angesichts der anhaltenden Schwäche des US-Dollars und ausbleibender konjunktureller Impulse in einigen Märkten erwarten wir für 2003 auf Eurobasis einen Auftragseingang und Umsatz unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Entwicklung in den Unternehmensbereichen

Die Ergebnisse der vier Flughafenbeteiligungs-Gesellschaften sind wie in den Vorjahren phasenverschoben übernommen worden.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport

HOCHTIEF Airport hat das betriebliche Ergebnis in den ersten neun Monaten 2003 gegenüber dem Vorjahreszeitraum in einem problematischen wirtschaftlichen Umfeld um 19 Mio. Euro gesteigert. Darin enthalten sind die Vergütung der Leistungen im Rahmen der gescheiterten Privatisierung der Berliner Flughäfen sowie die Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil der Flughafen Düsseldorf GmbH. Dieser

war im Zusammenhang mit der Brandkatastrophe 1996 gebildet worden.

Die Flughafenbeteiligungen entwickeln sich 2003 positiv. Die Passagierzahlen des Flughafens Hamburg fallen mit einem Plus von 6,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich gut aus. Bei der Flughafenbeteiligung in Sydney setzte HOCHTIEF Airport seine Strategie, Prozesse effizienter zu gestalten, konsequent fort. So wurden etwa die Hierarchien der Betreibergesellschaft deutlich reduziert. Auch beim Airport Düsseldorf International standen Maßnahmen zur Kostensenkung im Fokus. Außerdem startete die Planung für ein neues Kongresszentrum. Der Flughafen in Athen bereitete sich im Berichtszeitraum auf die Olympischen Sommerspiele 2004 vor. Die griechische Metropole erwartet zu diesem Großereignis auf ihrem Airport 500 000 zusätzliche Passagiere.

Ausblick HOCHTIEF Airport

Der Unternehmensbereich rechnet mit einem weiteren Anstieg der Passagierzahlen auf den vier Beteiligungsflughäfen und damit einer anhaltend positiven Entwicklung. Insgesamt geht der Unternehmensbereich von einer weiteren Steigerung des betrieblichen Ergebnisses aus.

Kennzahlen Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport

(In Tsd. EUR)	Jan. – Sept. 2003	Jan. – Sept. 2002	Veränderung	Jan. – Dez. 2002
Außenumsatz	980	21.147	-95,4 %	21.264
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-13.377	5.554	-340,9 %	8.149
EBITDA	26.666	7.908	237,2 %	12.496
Betriebliches Ergebnis/EBITA	26.598	7.810	240,6 %	12.395
Ergebnis vor Steuern/EBT	1.533	-5.096	130,1 %	-16.412
Nettoergebnis	-1.933	-8.221	76,5 %	-15.221
Investitionen	138	171.782	-99,9 %	174.076
Auftragseingang	976	21.526	-95,5 %	22.000
Leistung	976	21.526	-95,5 %	22.000
Auftragsbestand	0	0	-	0
Mitarbeiter	59	58	1,7 %	59

Unternehmensbereich HOCHTIEF Development

Trotz anhaltender Rezession auf den Immobilienmärkten setzte der Unternehmensbereich seine stabile Entwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2003 fort.

HOCHTIEF Projektentwicklung verkaufte die im Bau befindliche Vertriebs- und Aftersales-Trainingsakademie der BMW Group im Münchner Stadtteil Unterschleißheim sowie den ersten Bauabschnitt des Offenbacher MainOffice an Investoren. Beide Projekte werden von der HOCHTIEF Construction AG als Generalunternehmer errichtet. In Warschau fiel der Startschuss für den Bau des Bürokomplexes Rondo ONZ in bester Innenstadtlage. Die begonnene Expansion in den künftigen EU-Staaten Osteuropas wurde damit erfolgreich fortgesetzt.

Beim Infrastrukturprojekt Herrentunnel in Lübeck wurden wenige Tage nach Ende des dritten Quartals 2003 die Bohr-

arbeiten für die zweite Tunnelröhre abgeschlossen. Damit liegen die Bauarbeiten für eines der ersten privat finanzierten und betriebenen Infrastrukturprojekte in Deutschland im Plan. HOCHTIEF wird den Herrentunnel nach seiner Fertigstellung Mitte 2005 über 30 Jahre mit einer Partnergesellschaft betreiben.

HOCHTIEF Facility Management erhielt von einer großen deutschen Versicherungsgesellschaft den Auftrag für das Portfolio-Management wesentlicher Teile der Immobilienanlagen. Bei dem Projekt geht es vor allem um die Verknüpfung von Asset-Management- und Facility-Management-Leistungen. Außerdem wurde für die Bewirtschaftung des Joseph-Bech-Bürokomplexes in Luxemburg, dessen Hauptmieter die Europäische Union ist, ein langfristiger Vertrag unterzeichnet.

Ausblick HOCHTIEF Development

Der positive Ergebnisverlauf lässt erwarten, dass der Unternehmensbereich im Geschäftsjahr 2003 einen erfreulichen, planmäßig unter Vorjahr liegenden Beitrag zum betrieblichen Ergebnis des Konzerns leisten wird. Im Vorjahresvergleich ist der positive Sondereffekt aus dem damaligen Monachia-Verkauf zu berücksichtigen.

Kennzahlen Unternehmensbereich HOCHTIEF Development

(In Tsd. EUR)	Jan. – Sept. 2003	Jan. – Sept. 2002	Veränderung	Jan. – Dez. 2002
Außenumsatz	340.553	264.511	28,7 %	447.498
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	28.040	92.201	-69,6 %	174.452
EBITDA	29.777	98.534	-69,8 %	179.674
Betriebliches Ergebnis/EBITA	20.697	88.186	-76,5 %	153.190
Ergebnis vor Steuern/EBT	11.696	79.302	-85,3 %	147.119
Nettoergebnis	3.094	105.671	-97,1 %	142.932
Investitionen	9.607	41.036	-76,6 %	53.086
Auftragseingang	257.662	468.627	-45,0 %	700.000
Leistung	361.101	309.426	16,7 %	504.000
Auftragsbestand	732.009	790.225	-7,4 %	827.000
Mitarbeiter	1.180	671	75,9 %	664

Kennzahlen Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Americas

(In Tsd. EUR)	Jan. – Sept. 2003	Jan. – Sept. 2002	Veränderung	Jan. – Dez. 2002
Außenumsatz	4.067.245	4.788.180	-15,1 %	6.454.083
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	30.307	37.301	-18,8 %	54.552
EBITDA	70.599	90.683	-22,1 %	126.855
Betriebliches Ergebnis/EBITA	54.430	71.720	-24,1 %	102.393
Ergebnis vor Steuern/EBT	33.923	43.677	-22,3 %	66.802
Nettoergebnis	17.121	21.968	-22,1 %	34.309
Investitionen	13.954	29.891	-53,3 %	34.375
Auftragseingang	4.453.013	6.209.830	-28,3 %	7.436.000
Leistung	4.066.154	5.034.689	-19,2 %	6.724.000
Auftragsbestand	5.524.540	6.507.910	-15,1 %	5.770.000
Mitarbeiter	7.743	5.999	29,1 %	5.960

Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Americas

Die Eurozahlen zu Ergebnis und Auftragsentwicklung sind im Vorjahresvergleich durch die andauernde US-Dollar-Schwäche stark negativ beeinflusst. Der Durchschnittskurs von Januar bis September 2003 liegt um zirka 17 Prozent unter dem des Vorjahres und begründet somit maßgeblich die negative Veränderung im Performance-Vergleich. Allein bei Turner beträgt der Wechselkurseffekt auf das betriebliche Ergebnis 11 Mio. Euro. In US-Dollar (USD) liegt das betriebliche Ergebnis mit 62 Mio. USD nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Turner meldet trotz eines allgemeinen Marktrückgangs in wichtigen Segmenten weiterhin gute Auftragszahlen. Umsatz (4,5 Mrd. USD) und Auftragsbestand (6,4 Mrd. USD) stiegen in Landeswährung im Vorjahresvergleich leicht an.

Die US-Marktforschung prognostiziert bis zum Ende des Jahres für den für Turner verfügbaren Markt einen Rückgang um gut drei Prozent. Besonders im Bereich der öffentlichen Verwaltung mit einem erwarteten Rückgang von fast zwölf Prozent macht sich das US-Haushaltsdefizit bereits bemerkbar. Hiervon unberührt zeigt sich das Segment Bildung und Wissenschaft, in dem Turner eine führende Position hält.

Weitere Aufträge von Universitäten erhielt Turner im dritten Quartal beispielsweise von der Eastern Michigan University

über 25 Mio. Euro zum Bau neuer Lehrinrichtungen sowie von der Temple University in Philadelphia, die einen neuen Wohnheimkomplex für 30 Mio. Euro errichten lässt.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Insgesamt wird der Unternehmensbereich auch 2003 einen erfreulichen Beitrag zum betrieblichen Ergebnis des Konzerns leisten. Nach dem Marktrückgang während des laufenden Jahres wird für das kommende Jahr ein erneutes Anziehen und daraus resultierend ein positiver Impuls bei den Auftrags-eingängen erwartet. Bereits im September nahm die Bautätigkeit in den USA wieder stark zu.

Unternehmensbereich HOCHTIEF

Construction Services Asia Pacific

Umsatz-, Auftrags- und Ergebnislage entwickelten sich im australisch-pazifischen Raum weiter erfreulich. Außenum-

satz, Auftragseingang und Leistung liegen auch im dritten Quartal 2003 auf hohem Niveau.

Die Leighton-Gruppe akquirierte im September wiederum eine Reihe von Großprojekten, darunter zwei Infrastrukturaufträge in Asien. Leighton Asia Southern erhielt in Malaysia den größten Auftrag seiner Unternehmensgeschichte. Gemeinsam mit zwei Partnern wird das Unternehmen dort einen Highway mit einem Auftragswert von zirka 327 Mio. Euro realisieren. Neben dem Erstellen der 26 Kilometer langen Straße umfasst das Projekt den Bau von elf Brücken, Anschluss-, Mautstellen und Lärmschutzwänden sowie die Installation der Straßenbeleuchtung.

In Hongkong erhielt das Unternehmen gemeinsam mit einem Partner den Zuschlag für ein Tunnelprojekt (Auftragswert: zirka 205 Mio. Euro). Damit erreichte der Auftragsbestand ein neues Rekordniveau.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Der Unternehmensbereich rechnet damit, den sehr guten Beitrag zum betrieblichen Ergebnis bis zum Ende des Geschäftsjahres weiter steigern zu können.

Kennzahlen Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Asia Pacific

(In Tsd. EUR)	Jan. – Sept. 2003	Jan. – Sept. 2002	Veränderung	Jan. – Dez. 2002
Außenumsatz	2.186.765	2.297.725	-4,8 %	3.138.385
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	121.563	93.514	30,0 %	154.827
EBITDA	231.022	247.547	-6,7 %	308.087
Betriebliches Ergebnis/EBITA	123.833	107.337	15,4 %	118.071
Ergebnis vor Steuern/EBT	120.919	104.141	16,1 %	111.932
Nettoergebnis	35.853	35.652	0,6 %	35.121
Investitionen	195.042	203.287	-4,1 %	335.541
Auftragseingang	2.956.380	3.179.123	-7,0 %	3.554.000
Leistung	2.184.742	2.330.367	-6,2 %	3.072.000
Auftragsbestand	5.730.648	5.004.547	14,5 %	4.558.000
Mitarbeiter	15.242	15.200	0,3 %	15.273

Kennzahlen Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Europe

(In Tsd. EUR)	Jan. – Sept. 2003	Jan. – Sept. 2002	Veränderung	Jan. – Dez. 2002
Außenumsatz	1.463.559	1.357.425	7,8 %	1.859.079
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-28.379	-74.696	62,0 %	-144.435
EBITDA	10.972	-36.710	129,9 %	-86.392
Betriebliches Ergebnis/EBITA	-8.178	-53.818	84,8 %	-112.998
Ergebnis vor Steuern/EBT	114	-49.813	100,2 %	-105.322
Nettoergebnis	-2.324	-29.994	92,3 %	-60.565
Investitionen	22.827	21.996	3,8 %	51.964
Auftragseingang	1.629.431	2.294.210	-29,0 %	2.632.000
Leistung	1.823.581	1.690.965	7,8 %	2.374.000
Auftragsbestand	2.731.228	3.266.439	-16,4 %	2.920.000
Mitarbeiter	9.756	10.617	-8,1 %	10.819

Unternehmensbereich HOCHTIEF

Construction Services Europe

Mit deutlich verbesserten Projektergebnissen setzt der Unternehmensbereich seinen Aufwärtstrend fort. So wurde in der Berichtsperiode ein positives Ergebnis vor Steuern erzielt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verbesserung um annähernd 50 Mio. Euro. Im Gegensatz zum planmäßig höheren Außenumsatz ist der Auftragseingang allerdings weiterhin durch die schwache Nachfrage im Inland gekennzeichnet. Darüber hinaus wirkt sich die klare Fokussierung von HOCHTIEF Europe auf ertragsstarke Marktsegmente aus.

Neuaufträge akquirierte der Unternehmensbereich vor allem in Marktsegmenten, in denen sich HOCHTIEF seit einiger Zeit verstärkt engagiert. Zu diesen Aufträgen gehören zum Beispiel ein Kraftwerksprojekt für erneuerbare Energien in Island, zwei Flughafengebäude in Prag und der Ausbau der österreichischen Brenner-Autobahn. In Dresden revitalisiert der Unternehmensbereich den historischen Erlweinspeicher zu einem Luxushotel.

Ausblick HOCHTIEF Construction Services Europe

Der Unternehmensbereich wird das gesteckte Ziel, im Geschäftsjahr 2003 ein positives Ergebnis zu schaffen, erreichen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in Tsd. EUR)

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Der Zwischenbericht zum 30. September 2003 wird nach den zurzeit gültigen International Accounting Standards (IAS) des IASB aufgestellt. Die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) werden dabei beachtet. Alle Zahlen der Vorjahresperiode sind nach den im Vorjahr gültigen International Accounting Standards ermittelt worden.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2002 nicht geändert.

	Juli–Sept. 2003	Juli–Sept. 2002	Jan.–Sept. 2003	Jan.–Sept. 2002
Umsatzerlöse	2.768.005	2.840.060	8.120.373	8.796.649
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	1.460	3.903	1.515	4.821
Andere aktivierte Eigenleistungen	464	2.500	1.473	12.191
Sonstige betriebliche Erträge	26.784	37.926	68.592	222.759
Materialaufwand	2.171.613	2.221.504	6.319.858	6.905.528
Personalaufwand	367.969	378.734	1.157.296	1.242.722
Abschreibungen	55.020	65.006	167.050	201.316
Sonstige betriebliche Aufwendungen	147.317	144.250	425.491	531.580
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	54.794	74.895	122.258	155.274
Beteiligungsergebnis	16.883	–30.827	46.012	–41.321
Finanzergebnis	7.541	4.493	–18.733	23.783
Ergebnis vor Steuern	79.218	48.561	149.537	137.736
Ertragsteuern	47.581	43.970	86.421	18.282
Ergebnis nach Steuern	31.637	4.591	63.116	119.454
Anteile anderer Gesellschafter	14.778	11.396	53.616	45.500
Nettoergebnis	16.859	–6.805	9.500	73.954

Konzernbilanz (in Tsd. EUR)

	30.09.2003	31.12.2002
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	209.320	237.079
Sachanlagen	989.479	964.973
Finanzanlagen	1.024.122	1.030.466
	2.222.921	2.232.518
Umlaufvermögen		
Vorräte	36.116	28.279
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.648.751	2.822.236
Wertpapiere	1.297.307	1.345.862
Flüssige Mittel	732.611	704.295
	4.714.785	4.900.672
Latente Steuern	447.308	460.411
Rechnungsabgrenzungsposten	16.066	17.585
	7.401.080	7.611.186
Passiva		
Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter		
Anteile des Konzerns	1.580.189	1.572.461
Anteile anderer Gesellschafter	386.889	367.867
	1.967.078	1.940.328
Rückstellungen	1.250.317	1.279.955
Verbindlichkeiten	3.982.976	4.183.596
Latente Steuern	196.442	200.981
Rechnungsabgrenzungsposten	4.267	6.326
	7.401.080	7.611.186

Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

In den ersten neun Monaten 2003 wurden drei inländische und acht ausländische Unternehmen erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Drei inländische Gesellschaften wurden verschmolzen. Damit werden 226 Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung und 27 Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Konzern-Kapitalflussrechnung (in Tsd. EUR) Jan.–Sept. 2003 Jan.–Sept. 2002

Cashflow	232.857	322.760
Mittelveränderung Nettoumlaufvermögen/Sonstiges	-107.735	-9.080
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	125.122	313.680
Investitionen Sach- und Finanzanlagen	-248.270	-471.524
Einnahmen aus Abgängen Sach- und Finanzanlagen	115.010	33.123
Mittelveränderung aus Wertpapieren und Geldanlagen	107.605	-81.927
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-25.655	-520.328
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-42.518	36.634
Laufende Veränderung der flüssigen Mittel	56.949	-170.014
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	675.662	799.023
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	732.611	629.009

Überleitung zum betrieblichen Ergebnis

Die Überleitung zum betrieblichen Ergebnis erfolgte nach den gleichen Grundsätzen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002. Das neutrale Ergebnis enthält ausschließlich Restrukturierungsaufwendungen.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen überwiegend Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Patronatserklärungen; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2002 um 48.019 Tsd. Euro auf 224.683 Tsd. Euro vermindert.

Eigene Aktien

Zum 30. September 2003 ergab sich ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 6 947 930 Stück. Diese Aktien wurden von September 1999 bis Oktober 2001 erworben. Der auf die eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 17.786.701 Euro (9,93 Prozent des Grundkapitals). Für die Bedienung der im Rahmen der Long-Term-Incentive-Pläne 1999 und 2000 ausgegebenen Bezugsrechte wurden 808 320 Aktien erworben. 6 139 224 Aktien wurden erworben, um diese bei der Akquisition von Unternehmen oder von Beteiligungen daran oder beim Zusammenschluss mit Unternehmen anbieten zu können oder sie einzuziehen. 386 Aktien wurden erworben, um sie Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen, zum Erwerb anzubieten.

Nachdem 3 850 Bezugsrechte geltend gemacht wurden, haben wir im März 2003 3 850 eigene Aktien an die Bezugsrechtinhaber zu einem Preis von 11,68 Euro je Aktie veräußert. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 9.856 Euro (0,006 Prozent des Grundkapitals). Für die Long-Term-Incentive-Pläne 1999 und 2000 wurden 874 120 Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG ausgegeben. In früheren Geschäftsjahren sind 135 250 Bezugsrechte verfallen; 3 800 Bezugsrechte wurden ausgeübt. Nachdem in den ersten neun Monaten 2003 3 150 Bezugsrechte verfallen sind und 3 850 Bezugsrechte ausgeübt wurden, bestehen zum 30. September 2003 728 070 Bezugsrechte.

(In Tsd. EUR)	Juli–Sept. 2003	Juli–Sept. 2002	Jan.–Sept. 2003	Jan.–Sept. 2002
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	54.794	74.895	122.258	155.274
+ Beteiligungsergebnis	16.883	-30.827	46.012	-41.321
- Neutrales Ergebnis	(+)4.740	(+)9.200	(+)12.250	(+)14.500
- Abschreibungen auf Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung	(+)4.766	(+)4.352	(+)14.725	(+)14.124
+ Zinsgutschrift	3.644	5.811	9.132	21.368
Betriebliches Ergebnis/EBITA	84.827	63.431	204.377	163.945
Ergebnis je Aktie	Juli–Sept. 2003	Juli–Sept. 2002	Jan.–Sept. 2003	Jan.–Sept. 2002
Nettoergebnis (Tsd. EUR)	16.859	-6.805	9.500	73.954
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	63 052 070	63 045 005	63 051 214	63 024 869
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,27	-0,11	0,15	1,17
Um Firmenwertabschreibungen bereinigtes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,34	-0,04	0,38	1,40

Veränderung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter (in Tsd. EUR)

	Jan.–Sept. 2003			Jan.–Sept. 2002		
	Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe	Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Stand 01.01.	1.572.461	367.867	1.940.328	1.810.654	364.881	2.175.535
Dividendenzahlungen	-34.679	-34.706	-69.385	-31.522	-33.095	-64.617
Übriges Comprehensive Income/Sonstiges	32.907	112	33.019	-233.918	-7.845	-241.763
Ergebnis nach Steuern	9.500	53.616	63.116	73.954	45.500	119.454
Stand 30.09.	1.580.189	386.889	1.967.078	1.619.168	369.441	1.988.609

Tunnelbau in Europa: ein Zukunftsmarkt mit hohem Potenzial für HOCHTIEF

HOCHTIEF beteiligt sich am Bau des Gotthard-Basistunnels, des längsten Eisenbahntunnels der Welt. Damit unterstreicht das Unternehmen seine hohe Kompetenz bei der Realisierung solcher Megaprojekte. Gemeinsam mit vier Partnerunternehmen baut der Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Europe zirka 30 Kilometer der insgesamt 57 Kilometer langen Tunnelstrecke. Im Jahr 2014 werden die beiden Röhren des Gotthard-Basistunnels fertig gestellt sein und die Städte Bodio im Tessin und Erstfeld im Kanton Uri verbinden.

Das Segment Tunnelbau wird in den nächsten Jahren nicht nur durch dieses Großprojekt positiv beeinflusst. Allein für Deutschland ergibt sich, so errechnete HOCHTIEF auf der Basis des Prognos European Transport Reports 2002, bis zum Jahr 2015 ein um nahezu 18 Prozent erhöhter Tunnelbaubedarf. Europaweit sind derzeit, so eine aktuelle Marktstudie von HOCHTIEF, Tunnelprojekte in einer Gesamtlänge von zirka 1 500 Kilometern geplant. Dabei gelten – neben Deutschland – Italien, Spanien, Frankreich, Österreich, die Schweiz, Polen, Russland, Tschechien, Bulgarien und Norwegen als Hauptmärkte der Zukunft. Diese Länder wollen vor allem ihre Infrastruktur im Bereich Fern- und Stadtbahn mit dem Bau von Tunnelverbindungen optimieren.

Die gebündelten Erfahrungen aus nationalen und internationalen Projekten, wie zum Beispiel der Metro in Athen, dem Themse-Tunnel bei London und der ICE-Neubaustrecke Köln–Frankfurt, qualifizieren HOCHTIEF, solche komplexen Projekte zu realisieren. Dienstleistungen wie Infrastruktur-Projektentwicklung und Vermessung gehören dabei zur Kompetenz der Projektteams. Auch im allgemeinen Ingenieurtiefbau hat sich HOCHTIEF mit innovativen Lösungen für zukunftsweisende Projekte bewährt.

Termine

19. November 2003

Herbstpressekonferenz
Zwischenbericht Januar bis September 2003
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

18. Februar 2004

Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2003

30. März 2004

Bilanzpressekonferenz
Analysten- und Investorenkonferenz

7. Mai 2004

Hauptversammlung 10.30 Uhr,
Congress-Center West, Essen
Quartalsbericht Januar bis März 2004
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

17. August 2004

Halbjahresbericht Januar bis Juni 2004
Analysten- und Investorenkonferenz

25. November 2004

Herbstpressekonferenz
Zwischenbericht Januar bis September 2004
Analysten- und Investorenkonferenz

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de • www.hochtief.de

Weitere Informationen sowie die Adressen unserer Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften finden Sie im Internet.

Dieser Zwischenbericht wird auch in englischer Sprache und im Internet veröffentlicht.